

Protokoll:

Rm Keul-Göbel (CDU) führt aus, den Mitgliedern des Fachbereichsausschusses IV seien die Pläne zum Umbau der Einmündung L127 /Pfarrer-Kraus-Straße zum Kreisverkehrsplatz bekannt. Der Ortsbeirat habe sich einstimmig dafür ausgesprochen, diesen Kreisverkehrsplatz zu bauen. Auf der Seite 283 des Haushaltes 2010 seien die erforderlichen Mittel in den Jahren 2012 und 2013 vorgesehen. Dazu müsse allerdings der Kreisverkehrsplatz vorher vom Stadtrat beschlossen werden. Um die Beschlussfassung zu beschleunigen, habe die CDU-Fraktion den vorliegenden Antrag gestellt. Denn zurzeit stelle sich die Sachlage so dar, dass die Flächen, die für diesen Bau benötigt würden, vom Kloster abgegeben würden. Davon habe der Oberbürgermeister auch Kenntnis. In einem Ortstermin sei ihm das Anliegen erläutert worden. Sie bittet um Zustimmung der übrigen Fraktionen.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig fragt, ob der Antragsteller damit einverstanden sei, den Antrag wegen Haushaltsrelevanz zurückzustellen, bis über den Haushalt 2011 beraten werde, um die Angelegenheit in diesem Kontext zu erörtern.

Rm Keul-Göbel (CDU) merkt an, es ginge vorliegend nicht darum, die Mittel für 2011 einzustellen, sondern nur einen Beschluss zum Kreisverkehrsplatz zu fassen. Dann sei es möglich, aus dem allgemeinen Ansatz für Grundstücksankäufe die erforderlichen Flächen zu erwerben. Hierzu seien nicht viele Mittel erforderlich. Die jetzige Leitung des Klosters sei bereit, zu verkaufen und man wisse nicht, ob bis 2012 nicht die Leitung gewechselt habe. Der Ortsbeirat bitte dringend darum, den Beschluss zu fassen. Damit habe man noch keine Haushaltsrelevanz geschaffen. Wann die Umsetzung erfolge, sei eine andere Frage, aber die Stadt müsse zunächst Eigentümerin der Grundstücke werden.

Beigeordneter Prümm erklärt, auf der Grundlage wäre es zunächst von Interesse zu eruieren, wie sich die Grundstücksfragen finanziell darstellten und ob nach Mittel bei der besagten Haushaltsstelle bei Amt 62 verfügbar seien. Je nach Preisgestaltung werde die Verwaltung dann eine entsprechende Mitteilung für die weiteren Beratungen im Fachbereichsausschuss IV vorbereiten.